



Evangelische
Kirchengemeinde
Friedrichsdorf

mittendrin

Gemeindebrief Juni - Juli - August 2025



**Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig
oder unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28

Gemeindebüro

Prisca Divo

Hugenottenstraße 92

61381 Friedrichsdorf

Tel: 0 61 72 - 77 76 60

kirchengemeinde.

friedrichsdorf@ekhn.de

[https://friedrichsdorf.](https://friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de/)

[evangelisch-hochtaunus.de/](https://friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de/)

Öffnungszeiten

Di., Do., von 09.00 - 11.00 Uhr

Bankverbindungen:

Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf

IBAN DE61 5105 0015 0242 0026 28

BIC NASSDE 55 XXX

Pfarrerehepaar

PfarrerIn/SeelsorgerIn Gundula Guist
und Pfarrer/Seelsorger Reiner Guist

Tel: 0 61 72-26 55 472

Taunusstraße 14

61381 Friedrichsdorf

Gundula.Guist@ekhn.de

Reiner.Guist@ekhn.de

Gespräch nach Vereinbarung

Organisten

Ulrike Northoff und Stefan Schumbert

Erreichbar über das Gemeindebüro

Kinder Sorgentelefon:

0 800 111 0 333, kostenfrei!

Hausmeister

Valentin Ocks Tel: 0176-56881145

Diakonisches Werk Hochtaunus

Tel: 0 61 72 - 30 88 03

**Evangelische Kindertagesstätte
Kleinkinderschule**

Taunusstraße 18, 61381 Friedrichsdorf

Leitung: Frau Ohl

Tel: 0 61 72 - 77 89 86

kita.friedrichsdorf@ekhn.de

Ökumenische Diakoniestation

Cheshamer Straße 51

61381 Friedrichsdorf

Tel: 0 61 72 - 5 98 83 00

info.ds.friedrichsdorf@ekhn-net.de

Kindeswohlbeauftragte

Irina Launhardt, Friedrichsdorf

0176/97319720

irina.launhardt@gmx.de

Dr. Detlef Bauer, Burgholzhausen
06007/8209 detlef.bauer@hotmail.de

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf e.V.:

Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf

IBAN DE59 5105 0015 0242 0633 86

BIC NASSDE 55 XXX

Telefonseelsorge:

0 800 111 0 111, kostenfrei!

Zentrale Anlaufstelle help

Unabhängige Information für

Betroffene von sexueller Gewalt in

der ev. Kirche und der Diakonie

zentrale@anlaufstelle.help

Tel. 0800 5040112, kostenfrei!

Liebe Leserinnen und Leser,

Mutig – Stark - Beherzt

So lautete das Motto des Kirchentages, der Anfang Mai in Hannover stattfand. Einige Gemeindeglieder waren dort dabei und von der offenen Diskussionskultur und fröhlichen Atmosphäre wollen wir gerne auch etwas in unseren Gemeindealltag mitnehmen: In die Arbeitsgruppen, die das Zusammenwachsen im Nachbarschaftsraum begleiten, bei den Gesprächsgruppen von Pfarrer i.R. Dr. Fritz Huth oder beim Frauenfrühstück, in der Jugend-

und KiGo-Arbeit, beim gemeinsamen Feiern mit dem Kindergarten, im Umgang mit unserer neuen Gemeindesekretärin.

Zu den genannten Aktivitäten finden Sie Informationen im Gemeindebrief und auch die Einladung zum Gottesdienst im Hessenpark für unseren Nachbarschaftsraum sowie zur dekanatsweiten Tauffeier am 13. September.

Dass der Sommer bunt und fröhlich wird, wünscht Ihnen

Für das Redaktionsteam
Gabi Golinski-Wöhler

*Lobe den Herrn, meine Seele
und seinen heiligen Namen.
Was er dir Gutes getan hat,
Seele, vergiss es nicht.
Amen (EG+ 87)*

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichsdorf
vertreten durch den Redaktionsausschuss:

Gabriele Golinski-Wöhler, Karin Quehl, Rainer Stockbauer und
PfarrerIn Gundula Guist (V.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe September, Oktober, November 2025: 30. Juli 2025

Titelbild: Charlotte Roßberg



Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führt mich zum frischen Wasser.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal
fürchte ich kein Unglück
Dein Stecken und Stab trösten mich.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

So kennen Sie ihn wahrscheinlich, den Psalm 23 (hier in Ausschnitten zitiert). Im Konfirmandenunterricht lernt man ihn auswendig. Aber auch sonst kommt er oft vor: bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen. Auf Karten und in ganz verschiedenen weiteren Zusammenhängen. Der Psalm strahlt Zuversicht aus und Vertrauen. Auch dann, wenn die Zeiten im Leben oder ganz allgemein rauher werden. Als der Psalm formuliert wurde, vor mehr als 2000 Jahren, da waren Hirten und Schafe in sanften Hügeln allgegenwärtig. Das Bild vom Hirten, der sicher durchs Leben führt, war eingängig und klar. Und heute?

Letztes Jahr habe ich Hallig Hooge besucht. Das ist eine kleine Insel in der Nordsee, die bei stürmischem Seegang überspült wird. Deshalb sitzen alle Häuser und Bauernhöfe und selbst die Kirche auf kleinen Hügeln, die wiederum von Schutzwällen umgeben sind. So schützt man

sich und das Vieh vor den Fluten. Solche Gebilde heißen „Warft“.

Leider müssen diese Schutzwälle inzwischen immer wieder erhöht werden – eine Notwendigkeit aufgrund des gestiegenen Wasserspiegels durch den Klimawandel. In manchem Haus hat man nur aus dem ersten Stock einen freien Blick auf das Meer.

Die christliche Gemeinde auf Hallig Hooge ist bei nur gut 120 Einwohnern wirklich eine ganz kleine. Es kommen im Laufe des Jahres mehr Touristen in die schöne Kirche aus dem 17. Jahrhundert als Einheimische. Wer als Pfarrer oder Pfarrerin nach der Pensionierung eine Aufgabe sucht, ist hier herzlich willkommen.

Eine andere Zeit, eine andere Umgebung - so dachte sich wohl Dietrich Heyde - braucht einen anderen Psalm 23. Auf der Hallig sind nicht die dunklen Täler das Problem, sondern die Fluten von Nordwest.

Halligpsalm

Der Herr ist meine Warft,
meine Zuflucht inmitten des Meeres.

Er leitet mich, wenn ich Watten durchziehe,
und bei aufkommendem Nebel
lässt er mich nicht aus den Augen.

Er lässt mich immer wieder heimkehren
um seines Namens willen.

Und wenn von Nordwest
des Todes gewaltige Fluten kommen
und die kleine Hallig überwinden,
fürchte ich mich nicht, denn du bist meine Warft,
mein Schutz im Brüllen der Wogen.

*Propst i.R. Dietrich Heyde
7 Jahre Pastor auf Hallig Hooge*



Foto: gemeindebriefmagazin.de

Vielleicht versuchen Sie es ja auch einmal – den Psalm 23 auf ihre Situation umzuschreiben. Im Urlaub hat man dazu ja oft sogar Zeit und Muße. Wie könnte der Psalm lauten im Hochgebirge, oder unter Palmen, oder in einer Großstadt?

Wenn Sie mögen: die Ergebnisse würden mich interessieren. Vielleicht finden Sie ja auch gute aktuelle Übertragungen zu den Teilen des Psalms, die ich hier nicht erwähnt habe (das mit den Feinden z.B.). Ergebnisse ihrer Überlegungen können Sie mir gerne zukommen lassen!

Eine gesegnete Sommerzeit

Ihre Pfarrerin Gundula Guist

Die Zusammenführung der Verwaltung im Nachbarschaftsraum geht nun in die heiße Phase. Wir sind sehr glücklich, dass wir durch die neue Gemeindesekretärin Prisca Divo wieder eine regelmäßige Besetzung des Gemeindebüros und engagierte Ansprechpartnerin für verschiedenste Belange haben. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen aus den anderen Gemeindebüros wurden unter Anleitung von Frau Tardy von der Schriftgutverwaltung der EKHN-Akten neu sortiert, Hängehefter zur schnellen Auffindbarkeit angelegt und Reponien (Unterlagen, die man nicht im Tagesgeschäft braucht) in den Keller verbracht. Alles wird vorbereitet für den Umzug der Gemeindesekretärinnen Frau Cvitkovic aus Köppern und Frau Bolender aus Seulberg in der 2. Jahreshälfte in die Hugenottenstraße 92.

Die Steuerungsgruppe im Nachbarschaftsraum (NBR) trifft sich monatlich, um die Feinheiten des Fusionsvertrages und der Geschäftsordnung für die neue Gemeinde und vieles andere zu besprechen.

Auch die Arbeitsgruppe Finanzen und Liegenschaften hat schon mehrmals getagt und verschafft sich Überblicke über die vorhandenen und zu straffenden Rücklagen sowie über die Kosten/Erträge der verschiedenen Gebäude.

Die AG Kommunikation im Nachbarschaftsraum koordiniert Erscheinungsdatum und gemeinsame Inhalte der Gemeindebriefe. Zunächst wird aber eine Zusammenarbeit bei der Erstellung einer Website für den NBR im Vordergrund stehen

Bei der Frage der Namensgebung für die neue Gemeinde sind Sie alle gefragt.

Dadurch, dass nicht mehr an jedem Sonntag in jeder Kirche unseres NBR-Gottesdienstes ist, soll das Zusammenwachsen unserer vier Gemeinden gefördert werden. Wenn Sie nach einer Mitfahrmöglichkeit in einen anderen Ortsteil suchen, melden Sie sich doch bitte einige Tage vorher im Gemeindebüro. Es gibt Menschen, die bereit sind, jemanden mitzunehmen oder wenn Bedarf besteht, kann auch ein Taxidienst eingerichtet werden.

Zum Schluss noch eine Bitte: Entschließen Sie sich zur Mitarbeit in der Gemeinde z.B. beim Förderverein, im Vorstand der Stiftung Hugenottenkirche, beim Verteilen des Gemeindebriefes, als Betreuerinnen und Betreuer in der offenen Kirche usw..

Auch in der ab 2027 fusionierten Gemeinde werden immer Menschen neben dem Kirchenvorstand gebraucht werden, die die Arbeit vor Ort tragen.

Gabi Golinski-Wöhler

Paddel, Trompete, Lampe und Altarbild

Vier Perspektiven auf den Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf

Was haben ein Paddel, eine Trompete, eine Laterne und ein abstraktes Gemälde (240 x 160 cm) in einem Gottesdienst zu suchen?

Mit diesen Gegenständen stellten sich am Sonntag, 09.03.2025, die Mitglieder des Verkündigungsteams im evangelischen Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf vor. Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder, Pfarrerin Gundula Guist, Pfarrer Reiner Guist und Pfarrer Dr. Thomas Krenski sind seit 01.01.2025 nicht mehr nur für „ihre“ Gemeinden in Köppern, Friedrichsdorf, Burgholzhausen und Seulberg zuständig. Sie übernehmen als Team Verantwortung für den aus den vier Kirchengemeinden gebildeten und von der Dekanatssynode Hochtaunus eingerichteten „Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf“. Sie stehen für die Seelsorge, die Gottesdienste und die Kasualien (Taufen / Hochzeiten / Bestattungen) zur Verfügung. Das „Verkündigungsteam“ denkt darüber hinaus in die Zukunft und bringt Konzepte für eine künftig fusionierte Kirchengemeinde in die Beratungen der Steuerungsgruppe und der Kirchenvorstände ein.

Also, so Pfarrer Reiner Guist: „Wir sitzen alle in einem Boot!“ Und das Paddel, das er als langjähriger Leiter von Kanufreizeiten für Jugendliche der Gemeinde entge-

genhält, hilft Richtung halten, verhindert das Kentern und lenkt die Fahrt.

Seine Frau und Kollegin Gundula Guist hält ihre Trompete hoch und empfindet die Vielstimmigkeit des Klangkörpers „Posaunenchor“ als ermutigende Metapher für das künftige Miteinander, das Einzelstimmen benötigt, die zusammenklingen. Und schon ist sie mit ihrem Instrument auf der Empore der Seulberger Kirche verschwunden und bläst im Burgholzhäuser Posaunenchor mit.

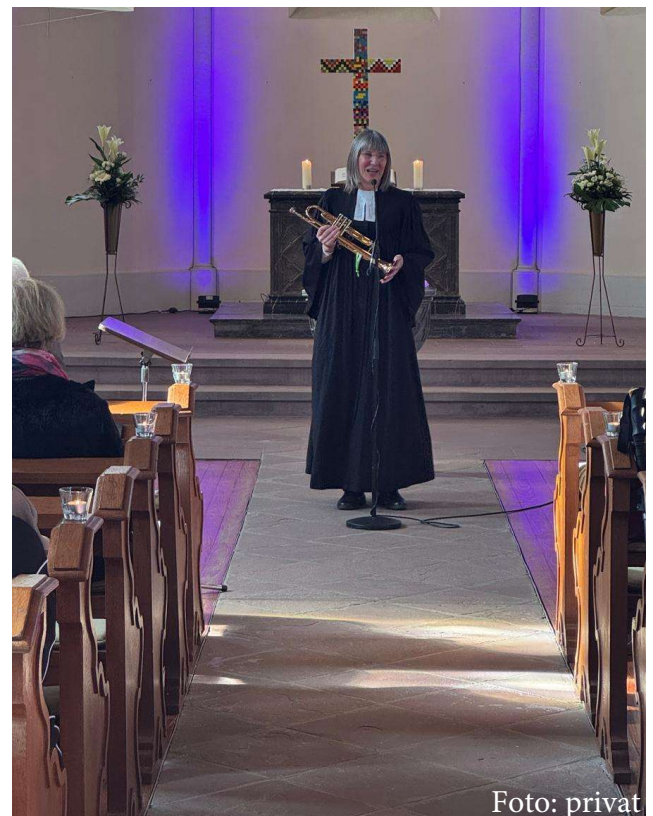


Foto: privat

Pfarrerinnen Ulrike Maas-Lehwalder hält eine Laterne hoch, in der ein flackerndes Licht einen vagen Schein verbreitet. Sie will vorsichtig tastend ihre Lebens-, Glaubens- und Berufserfahrung einbringen. Sie spricht persönlich und beeindruckt die Zuhörerinnen und Zuhörer durch ihre Authentizität.



Foto: privat

Pfarrer Dr. Thomas Krenski weist auf ein mit den Konfirmandinnen und Konfirmandinnen erstelltes Altargemälde, das Mut mache, Gott immer neu und jenseits eingefahrener Phrasen zu denken und zu entdecken. Er will über allen Strukturreformen und also auch im neuen Nachbarschaftsraum weniger von der Kirche und mehr von Gott sprechen, der weitet, der befreit, der Räume eröffnet und offenhält, der tröstet und herausfordert. Es gehe ihm um In-Halte, die Halt geben. Krenski

zitiert den Propst für Rhein-Main Oliver Albrecht, der seinen Kolleginnen und Kollegen im vergangenen zugerufen hatte: „Werden Sie ein Geistlicher, bleiben Sie Theologin, das ist unsere erste und größte Aufgabe in einer Kirche, die sich verändert wie seit 500 Jahren nicht. Helfen Sie mit, zu erklären und zu leben, was protestantischer Glaube heute meint.“

Dazu erbat Dekanin Dr. Juliane Schüz den 4 Pfarrern und Pfarrerinnen Gottes Segen. Sie erinnerte daran, dass dieser Segen nicht eine göttliche Legitimation eines kirchenreformerischen Projektes sei. Der Segen solle ermutigen, den synodal beschlossenen Systemwechsel zu gestalten und zur Kommunikation des Evangeliums zu nutzen.

Pfarrer Dr. Krenski gab am Ende des Gottesdienstes eine mit Applaus quittierte Beobachtung wieder. Es liefe zwar zwischen den Mitgliedern des Verkündigungsteams, der Steuerungsgruppe und den bisherigen Kirchengemeinden nicht immer alles glatt, es sei aber ein gutes Gefühl, nicht allein, sondern zu viert in der Kirchenbank zu sitzen.

Dass Vielfalt und Einheit sich nicht widersprechen, sondern bedingen, brachten der aus dem Friedrichsdorfer Chor LaChorale und

dem Kirchenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Seulberg gebildete Projektchor unter der Leitung von Sophie Schumbert und David Högermeyer zu Gehör. Organist Johannes Wunsch leitete mit einer polyphonen bachschen Fuge zur Begegnung im Seulberger Gemeindehaus ein. Man war im Gespräch miteinander, mit der Präses der Dekanatssynode Susanne Kuzinski, dem Begleiter

der Friedrichsdorfer Steuerungsgruppe Dr. André Jacob und Dekanin Dr. Juliane Schüz.

Man konnte spüren, dass das Psalmwort, unter dem der Gottesdienst stand, nicht nur ein Wort blieb, sondern eine Verheißung enthielt: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9).

Dr. Thomas Krenski



Foto: privat

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf

JUNI 2025

Sonntag 01.06.2025	11.00 Uhr Friedrichsdorf	Gottesdienst PfarrerIn Gundula Guist
	10.00 Uhr Köppern	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Martina Arp
	10.00 Uhr Seulberg	Musikgottesdienst Pfarrer Dr. Thomas Krenski
	14.00 Uhr Burgholzhausen	Kirche unterwegs - Wandergottesdienst Treffpunkt: Guldenpfad/Mainzer Straße PfarrerIn Gundula Guist
Pfingstsonntag 08.06.2025	10.00 Uhr Burgholzhausen	Gottesdienst Prädikant André Jacob
	10.00 Uhr Seulberg	Pfingst- und Schützengottesdienst Pfarrer Dr. Thomas Krenski
	10.30 Uhr Köppern	Gottesdienst im Freien am Waldhaus des Taunuskлубs, Bimsstein Weg PfarrerIn Ulrike Maas-Lehwalder Für Essen und Trinken ist gesorgt
Pfingstmontag 09.06.2025	10.00 Uhr Dillingen	Gottesdienst Pfarrer Dr. Thomas Krenski
Samstag 14.06.2025	10.00 Uhr Burgholzhausen	KiKiBu KinderKircheBurgholzhausen im Gemeindehaus - KiKiBu-Team
Sonntag 15.06.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Reiner Guist
	10.00 Uhr Köppern	Gottesdienst Lektor Wim Boiten
	10.00 Uhr Burgholzhausen	Gottesdienst mit Taufe und Stabwechsel im Posaunenchor PfarrerIn Gundula Guist
Samstag 21.06.2025	18.00 Uhr Burgholzhausen	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation Pfarrer Reiner Guist

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen statt.

JUNI 2025

Sonntag 22.06.2025	10.00 Uhr Burgholzhausen	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Reiner Guist
	09.30 Uhr Seulberg	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Dr. Thomas Krenski
	11.30 Uhr Seulberg	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Dr. Thomas Krenski
Sonntag 29.06.2025	14.00 Uhr Friedrichsdorf	Gottesdienst und Sommerfest Pfarrer/in Gundula und Reiner Guist
	16.00 Uhr Köppern	Festgottesdienst mit Einweihung des neuen Kirchendachs und Sommerfest Pfarrer/in Ulrike Maas-Lehwalder

JULI 2025

Samstag 05.07.2025	11.00 Uhr Burgholzhausen	Taufgottesdienst Pfarrer/in Stefanie Eberhardt
Sonntag 06.07.2025	10.00 Uhr Friedrichsdorf	Gottesdienst Prädikantin Gabi Golinski-Wöhler
	10.00 Uhr Friedrichsdorf	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Kindergottesdienst-Team
	10.00 Uhr Köppern	Gottesdienst Lektorin Christa Himmelreich-Tröger
Sonntag 13.07.2025 Sommerkirche	10.00 Uhr Seulberg	Gottesdienst zum Thema: Sonnenstich / Psalm 121 Pfarrer Dr. Thomas Krenski
Sonntag 20.07.2025 Sommerkirche	10.00 Uhr Köppern	Gottesdienst zum Thema: Sommerhitze / 1 Mose 18,1 Pfarrer Dr. Thomas Krenski
Sonntag 27.07.2025 Sommerkirche	10.00 Uhr Dillingen	Gottesdienst zum Thema: Jahreszeiten / 1 Mose 8,22 Pfarrer/in Ulrike Maas-Lehwalder

Sommer biblisch

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen statt.

JULI / AUGUST 2025

Sommer biblisch

Sonntag
03.08.2025
Sommerkirche

11.00 Uhr
HESSENPARK

Gottesdienst zum Thema:
Schatten / Jona 4,6
PfarrerIn Gundula Guist

Sonntag
10.08.2025
Sommerkirche

10.00 Uhr
Burgholzhausen

Gottesdienst mit Frühstück zum Thema:
Feigenbaum / Mk 13,28
PfarrerIn Gundula Guist

Sonntag
17.08.2025
Sommerkirche

10.00 Uhr
Friedrichsdorf

Gottesdienst zum Thema:
Sommerabend / Mk 1,32
PfarrerIn Gundula Guist

10.00 Uhr
Friedrichsdorf

Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Kindergottesdienst-Team

Montag
18.08.2025

08.15 Uhr
Burgholzhausen

Schulanfangsgottesdienst
in der katholischen Kirche

18.00 Uhr
Friedrichsdorf

Einschulungsgottesdienst
PfarrerIn Gundula Guist

Mittwoch
20.08.2025

08.30 Uhr
Burgholzhausen

Einschulungsgottesdienst
PfarrerIn Gundula Guist

Sonntag
24.08.2025

10.00 Uhr
Seulberg

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Thomas Krenski

10.00 Uhr
Köppern

Taufgottesdienst
PfarrerIn Ulrike Maas-Lehwalder

11.00 Uhr
Burgholzhausen

Gottesdienst und Sommerfest mit
Gospelkonzert, Posaunenchor und
Flötenkreis

Sonntag
31.08.2025

10.00 Uhr
Dillingen

Gottesdienst
Pfarrer Reiner Guist

Anschriften der evangelischen Kirchen in Friedrichsdorf

Burgholzhausen – Kirche: Alt Burgholzhausen 22, Gemeindehaus: Hintergasse 6a

Friedrichsdorf – Kirche: Hugenottenstraße 92, Gemeindehaus: Taunusstraße 2

Köppern – Kirche: Köpperner Straße 92, Gemeindehaus: Dreieichstraße 20

Seulberg – Kirche und Gemeindehaus: Alt Seulberg 27

Dillingen – Kirche: Dillinger Straße 32



SOMMER BIBLISCH



Gottesdienste Sommerkirche 2025

13.07.2025 | 10.00 Uhr

Ev. - luth. Kirche Seulberg | **SONNENSTICH** | Psalm 121

Pfarrer Dr. Thomas Krenski

20.07.2025 | 10.00 Uhr

Ev. Kirche Köppern | **SOMMERHITZE** | 1 Mose 18,1

Pfarrer Dr. Thomas Krenski

27.07.2025 | 10.00 Uhr

Dillinger Dom | **JAHRESZEITEN** | 1 Mose 8,22

Pfarrerinnen Ulrike Maas-Lehwalder

03.08.2025 | 11.00 Uhr

Hessenpark | **SCHATTEN** | Jona 4,6

Tauferinnerungsgottesdienst

Pfarrerinnen Gundula Guist

10.08.2023 | 10.00 Uhr

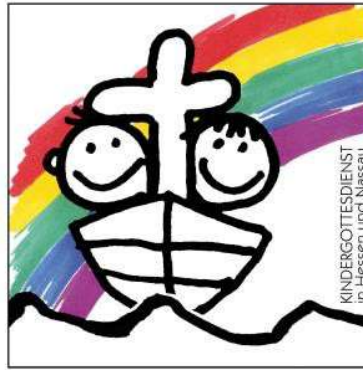
Ev. Kirche Burgholzhausen | **FEIGENBAUM** | Mk 13,28

Pfarrerinnen Gundula Guist

17.08.2023 | 10.00 Uhr

Ev. Kirche Friedrichsdorf | **SOMMERABEND** | Mk 1, 32

Pfarrerinnen Gundula Guist



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder,

zu den **Kindergottesdiensten** (Erwachsenengottesdienst parallel) und **Familiengottesdiensten** laden wir Euch ganz herzlich ein.

Kindergottesdienste

Evang. Gemeindehaus,
Hugenottenstr. 92, Friedrichsdorf

im Juni kein Kindergottesdienst

Sonntag, 6. Juli
10.00 Uhr

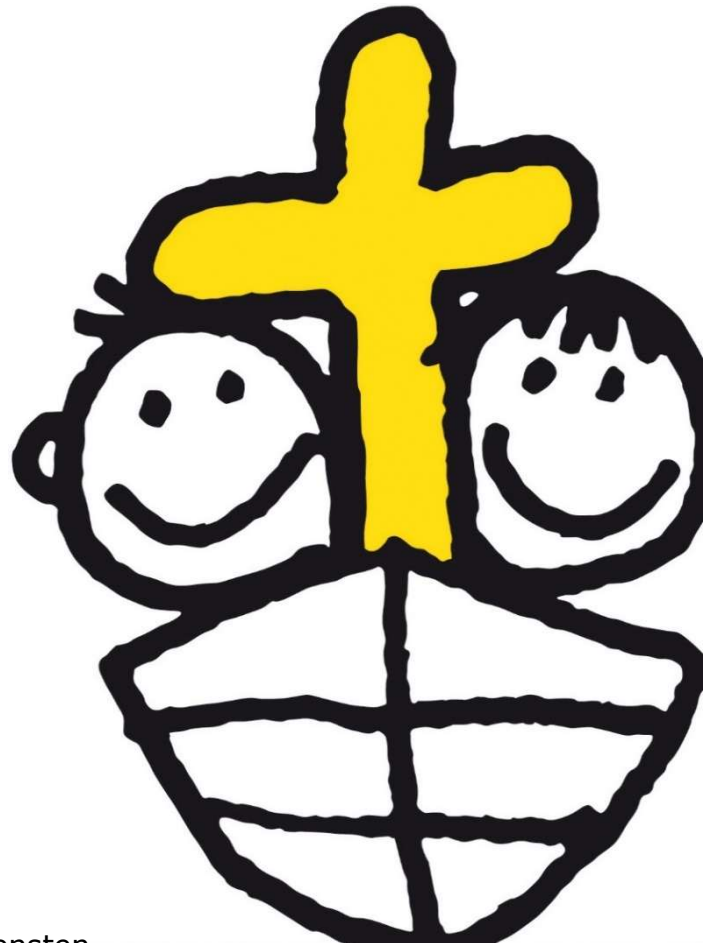
Sonntag, 17. August
10.00 Uhr

Familiengottesdienste

29. Juni 14.00 Uhr Sommerfest
mit der Kindertagesstätte
Im Römerhofzentrum

Sonntag, 3. August
11.00 Uhr im Hessenpark!

(Frei-Karten vorab ab Juli nach den Gottesdiensten
im Gemeindebüro und bei Pfarrerin Gundula Guist)



KiKiBu - Kinder-Kirche-Burgholzhausen

Am Samstag, dem **14. Juni, 10.00-11.30 Uhr**, evangelisches Gemeindehaus Burg-
holzhausen Hintergasse 6a, (bitte Hausschuhe mitbringen)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Sonntag, 15. Juni 2025, 10.00 Uhr
Pfarrer Guist, Ev. Kirche Huguenottenstraße

Finn Barwitzki

Henri Bittner

Jonas Dutschke

Linus Götz

Tim Grubschat

Theodor Kilp

Julius Kratochwil

Cameron Losch

Sophia Losch

Noah Muhs

Luis Nguyen

Camilla Oulds

Viktoria Perle

Jan Preibisch

Matties Stelter

Optimistisch in die Zukunft

Prisca Divo ist die neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro

„Es ist spannend, abwechslungsreich und es gibt viel Neues zu lernen“, sagt Prisca Divo und lächelt. Seit Anfang März ist sie als Nachfolgerin von Elke Krey im evangelischen Gemeindebüro Friedrichsdorf tätig.

Prisca Divo ist Diplombetriebswirtin. Sie hat nach einem dualen Studium bei einer Bank einige Monate auch im Ausland gearbeitet. Anschließend war sie mehrere Jahre im Reporting einer Versicherung tätig, ehe sie bei Eurofins in Friedrichsdorf einstieg. „Den Großteil meiner beruflichen Laufbahn habe ich in der Buchhaltung und im Controlling gearbeitet“, fasst sie ihre bisherigen beruflichen Stationen zusammen. „Ich habe mir aber wieder mehr Kontakt zu Menschen gewünscht.“

Den wird sie im „schönen und hellen“ Gemeindebüro mit Blick auf die Hugenottenstraße haben. Innerhalb einer halben Stunde schaut zuerst ihre Seulberger Kollegin Marion Bolender herein, gefolgt von Pfarrer Reiner Guist, der kurz das weitere Tagesgeschäft bespricht, und einem Herrn, der eine Saalbuchung abrechnen möchte.

Prisca Divo stammt aus Baden-Württemberg, ist in einem Ort zwischen Pforzheim und Karlsruhe aufgewachsen. „Das hört man auch noch an meinen Dialekt.“ Über ihren Mann, der seine Kindheit in Friedrichsdorf verbracht hat, ist sie in die Hugenottenstadt gekommen. Auch wenn im Gemeindebüro vieles neu für sie ist, Gemeindearbeit an sich

ist ihr nicht fremd. So hat sie sich in der Vergangenheit zum Beispiel im Kinder- und Jugendausschuss der Gemeinde engagiert.



Sie geht mit Optimismus an die künftigen Herausforderungen heran. „Die Bildung des Nachbarschaftsraums ist ein spannender Prozess“, meint sie und verbindet dies mit der Hoffnung auf noch mehr Menschen, die sich in der Kirche engagieren, damit diese „wieder eine stärkere Rolle spielt“.

Prisca Divo arbeitet 24 Stunden in der Woche im Gemeindebüro. Zu den festen Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr freut sie sich über jeden, der auch persönlich vorbeikommt.

Michael Krause

Liebe Gemeinde,

Wir begrüßen den Frühling

Unser traditioneller Stabaus – Umzug mit selbstgebastelten Stäben ging durch den Stadtkern von Friedrichsdorf. Das Wetter hat mitgemacht. Wir hatten strahlenden Sonnenschein. Viele Eltern und Großeltern kamen zum Landgrafenplatz, um mit uns gemeinsam Frühlingslieder zu singen. Dieses Jahr gab es eine kleine Überraschung. Herr Keitel, unser Bürgermeister, kam spontan dazu und hat mit uns im Kanon gesungen. Es ist immer wieder eine große Freude gemeinsam zu singen.



Foto: privat

Unser Hochbeet

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Vätern für die Unterstützung bedanken. Letztes Jahr im Herbst haben wir ein Hochbeet gebaut. Die Paletten wurden uns von den Kindergarteneltern gespendet. So konnte



Foto: privat

an einem Samstag das Beet zusammengebaut werden. Letzte Woche haben sich unsere 4 -und 5-jährigen an die Arbeit gemacht und das Beet bepflanzt. Familie Schwing hat uns freundlicherweise die Setzlinge und Samen dafür gespendet. Herzliches Dankeschön an dieser Stelle.



Foto: privat

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Helferinnen!

Liubov Ohl (Kita-Leitung) und das gesamte Team der Kita „Kleinkinderschule“

Foto: Hillbricht

Sorgt euch um
nichts, sondern
bringt in jeder Lage
betend und flehend
eure **Bitten** mit
Dank vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Unter dem Motto „mutig, stark, beherzt“ fand der diesjährige Kirchentag vom 01.05. bis 04.05. in Hannover statt. Der Freitag begann mit Bibelarbeiten. Dabei war die Auswahl der Beiträge groß. Von Margot Käßmann auch ehemalige Bischöfin von Hannover bis hin zu CDU-Politiker Armin Laschet boten viele bekannte Persönlichkeiten ihre Ansichten zu Bibeltexten an.

Die Bibelarbeit von Armin Laschet wurde von dem bewegenden Gesang eines lettischen Chors begleitet. Zum Thema „Mut für die Zukunft“ in Bezug auf Jeremia 29, 1-14 sprach Laschet über den Glauben, welcher von Kritikern einer rosaroten Brille gleichgesetzt werde. Er teilte seine Ansichten, dass genau dadurch auch Hoffnung für die Zukunft entstehe.

Weiter ging der Tag mit der Möglichkeit, Olaf Scholz in einem Interview zu sehen. Obwohl er zu Beginn seiner Kanzlerschaft aus der Kirche austrat, zeigte er seine Anerkennung für das Christentum, da aus seiner Sicht die wichtigste Errungenschaft der Christen die Entdeckung der Menschlichkeit sei. Mit Blick auf Herausforderungen wie die Folgen von Krieg betonte er die Wichtigkeit von Zusammenhalt, Solidarität und Respekt. Besonders der Respekt für unterschiedliche Lebenswege sei wichtig.

In verschiedenen Messehallen gab es Angebote zu allem, was mit Kirche und Glauben zu tun hat. Berührende Impulse zur Menschenwürde fanden Platz neben Ständen von Brot für die Welt und

Angeboten zum Mitmachen. Eine Wand voller Gemeindebriefe zeugte von der Vielzahl der Gemeinden und daneben informierte ein Stand über die App Churchpool, mit der eine Gemeinde in Verbindung und aktiven Austausch stehen kann. Die Hallen waren gefüllt von Möglichkeiten und freundlichen Menschen, mit denen man ins Gespräch kommen konnte.

Auch die Innenstadt war gefüllt von verschiedenen Bühnen und Ständen, an denen regelmäßige Angebote stattfanden.

Am Abend bot die Markuskirche einen Gottesdienst mit Operngesängen. Das Interesse war groß und die Besucher standen oder saßen sogar auf dem Boden, was bei den Kirchenliedern einen beeindruckend vollen Klang erzielte. Auch die Verbindung von Oper und Gottesdienst erfreute die Teilnehmenden.

Zum Abschluss des Tages erlebten wir eine Darbietung des Acapella Ensembles Voxerience. Unterstrichen von Kirchenatmosphäre der Apostelkirche und Lichtershow konnten wir dort die tolle und beeindruckende Vorstellung genießen und den Abend ausklingen lassen.

Insgesamt war der Tag vollgepackt mit interessanten Erfahrungen, Begegnungen und Geschehen. Wir sind dankbar, diese Atmosphäre erlebt haben zu können und warten schon gespannt auf den nächsten Kirchentag!

Charlotte und Britta



Wir feiern Tauffest im Hessenpark!

Jede Taufe ist ein Fest - uns unser Tauffest im Hessenpark macht sie ganz besonders. Wir feiern mit vielen anderen gemeinsam und unter freiem Himmel! Die Evangelische Kirche im Hochaunus lädt dazu in den Hessenpark ein - ein schöner Ort mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, für Familien und Freunde.

Wir laden **alle ein, die getauft werden wollen** - Kinder wie Erwachsene.

Zum Tauffest am **13. September 2025** um **11 Uhr** im **Hessenpark**

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend taufen wir in kleineren Gruppen an verschiedenen Wasserstellen im Hessenpark. Mit einem gemeinsamen Picknick und einem Besuch der Häuser und Plätze kann der Tag ausklingen.

Wir feiern das Tauffest im Hessenpark mit und für die Kirchengemeinden aus dem Vordertaunus und dem Usinger Land. Es ergänzt die Möglichkeit, Taufe im Gemeindegottesdienst oder in einem kleinen Taufgottesdienst zu feiern. Informationen zum Tauffest der Evangelischen Kirche im Hochaunus und Kontaktadressen finden Sie unter: **www.tauftfest-hochtaunus.de**.

Infos und Anmeldung:

www.tauftfest-hochtaunus.de
jutta.mosbach@ekhn.de

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**



**Mittwoch, den 2. Juli 2025, um 09.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Taunusstraße 2**

Referentin:

**Carola Annett Rahn
Dekanatskantorin im Ev. Dekanat Hochtaunus**

Der Landesmusikrat hat die Stimme zum „Instrument des Jahres“ erklärt.

Wir nehmen das zum Anlass, uns diesem besonderen Instrument einmal von verschiedenen Seiten her zu nähern.

Aus psychologischer Sicht werden wir einzelne Aspekte der Stimme als Zugang zur Persönlichkeit betrachten, sowie dem Zusammenhang von Stimme und Stimmung nachspüren.

In praktischen Übungen wollen wir geistliche Lieder mehrerer Epochen und Musikrichtungen singen und uns zudem mit den Möglichkeiten der Gesunderhaltung der Stimme bis ins hohe Alter beschäftigen.

Es wird auch reichlich Raum für Fragen, Anregungen und Austausch geben.

Wir freuen uns auf die Berichte und den Austausch.

Gabi Golinski-Wöhler

Petra Gwosdz

Elke Peterle

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 27.06.2025 im Gemeindebüro an: Tel. 06172 777660,
Di und Do 9-12 Uhr oder per E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de



Einladung zur Kontemplationsübungsgruppe

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Haus der lebendigen Steine

Kontemplation ist ein aus christlich-klösterlicher Tradition stammender Weg zur Gottbegegnung, der über das Schweigen geht. Wir üben uns in der Zentrierung des Bewusstseins, bis es in uns nicht mehr „redet“, bis Geist, Herz und Leib ganz still geworden und weit offen sind für die Gegenwart Gottes und sein Wirken. Wir nähern uns also Gott ohne ihn und sein Wirken vorab mit unseren Begriffen, Zwecken und Vorstellungen festzulegen.

Um zur inneren Stille zu finden, ist das stille Sitzen praktische Hilfe. Wir sitzen je nach persönlicher Möglichkeit auf einem Meditationskissen, einem Meditationsbänkchen oder einem Stuhl. Eine Übungssitzung läuft je so ab: Wir sitzen 2 Runden von je 25 min, unterbrochen von einer Runde Gehmeditation. Im Anschluss ist noch Gelegenheit für Fragen und Erfahrungsaustausch. Wer nicht reden mag, geht einfach nach Hause.

Übungsleitung:

Esther Herzog, Meditations- und Kontemplationsbegleiterin (Frankfurter Schule der Kontemplation)

Ort: *Haus der lebendigen Steine*, Obere Römerhofstraße 4

Termine und Uhrzeit: jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats, Beginn: 18.30 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich per Mail bitte bei mir: Esther Herzog: esther.herzog@ipse-contact.de oder telefonisch: 06172-8566070

Wer mitmachen möchte und noch keine Erfahrung hat, möge bitte vorab einen ca. 20 min. Einführungstermin mit mir ausmachen. Haben Sie sonst Fragen rund um die Übungspraxis haben und zur Einordnung von Erfahrungen, wenden Sie sich gerne an mich. Wenn Sie über die Termine im Haus der lebendigen Steine an einer IPSE-Online-Kontemplationsübung teilnehmen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sie findet jeweils am 02., 04. und 05. Dienstag eines Monats statt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Esther Herzog

Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf

In seiner Sitzung am 12. März 2025 hat der Vorstand Herrn Erhard Schuster zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurde Herr Dr. Detlef Bauer.

Der bisherige Vorsitzende, Herr Jürgen Nau, hatte schon im letzten Jahr angekündigt, seinen Sitz zur Verfügung zu stellen. Damit geht fast eine Ära zu Ende. Herr Nau war seit mehr als 20 Jahren im Vorstand, seit 13 Jahren Vorsitzender.

Er hat den kirchlichen Zweckverband unsichtig und tatkräftig gestaltet und vergrößert.

Die Station steht wirtschaftlich gut da. Im September kam ein neuer Geschäftszweig dazu – die Tagesbetreuung wurde übernommen von Vitos auf dem Gelände des Waldkrankenhauses in Köppern.

Herr Schuster war stellvertretender Vorsitzender und hat schon viele Jahre die Geschäftsführung fachkundig begleitet. Herr Dr. Bauer ist ebenso Vorstandsmitglied und kann mit fundiertem juristischem Rat die Geschäftsführung unterstützen.

Träger der Station sind die vier evangelischen Gemeinden in Friedrichsdorf.

<https://www.diakoniestation-friedrichsdorf.de>



Foto: privat

» Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns.

TINA WILLMS

Liebe Gemeindemitglieder,
wir freuen uns, dass wir in der evangelischen Kirchengemeinde in Friedrichsdorf im Gemeindezentrum Römerhof ein Büro zur Verfügung gestellt bekommen haben, um ein Sozialraumprojekt durchzuführen. Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus erhält für drei Jahre eine Förderung aus dem Asyl-, Migrations-, und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF) sowie eine Co-Finanzierung über das Hessische Sozialministerium für eine Sozialraumkoordination. 16 Standorte gibt es im Bereich der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck sowie Hessen und Nassau sowie bei den verschiedenen Diakonischen Einrichtungen, die über das AMIF-Projekt gefördert werden. Mit dem neuen Projekt möchten wir Begegnung ermöglichen, Menschen zusammenbringen und gemeinsam eine offene und solidarische Nachbarschaft entwickeln.

Mein Name ist Paria Koulyaie, und ich freue mich sehr, als neue Sozialraumkoordinatorin für Flüchtlingsarbeit in Friedrichsdorf tätig zu sein. Nach meinem Studium der Soziologie und Politikwissenschaft ist es mir eine Herzensangelegenheit, in den kommenden drei Jahren dieses innovative und vielseitige Projekt zu begleiten.

Gemeinsam wollen wir Bedarfe sichtbar machen, Netzwerke aufbauen und Geflüchtete in ihrer Selbstorganisation unterstützen. Dabei geht es nicht nur um Integration, sondern darum, unser Zusammenleben aktiv zu gestalten und demokratische Werte im Alltag zu leben.

Foto: privat



Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und gemeinsam an einer starken, vernetzten Gemeinschaft zu arbeiten. Lassen Sie uns Friedrichsdorf zu einem Ort machen, an dem jeder Mensch seinen Platz findet und sich willkommen fühlt!

Herzliche Grüße

Paria Koulyaie

Sozialraumkoordinatorin

Friedrichsdorf

Obere Römerhofstr. 4

61381 Friedrichsdorf

Mobil 0160 96362806

paria.koulyaie@regionale-diakonie.de

www.diakonie-muht.de



Jetzt mitmachen und gewinnen

Wie soll unsere Gemeinde heißen

Liebe Gemeinde, liebe Friedrichsdorfer in allen Stadtteilen,

zum 1. Januar 2027 wird es in der Stadt Friedrichsdorf nur noch eine evangelische Kirchengemeinde geben. Die Gemeinden in Burgholzhausen, Friedrichsdorf, Köppern und Seulberg werden sich bis dahin zusammenschließen.

Aber wie soll die neue Gemeinde heißen? Hier sind Sie/seid ihr gefragt! Lasst Eure Fantasie spielen – auch wenn es ein paar Vorgaben zu beachten gilt:

Der Name einer Kirchengemeinde muss „Evangelische Kirchengemeinde + Name der Kommune“ enthalten. Möglich sind auch Varianten, z. B. Johannes/Friedens/Auferstehungsgemeinde. Stadtname und Zusatz sollen zusammen nicht mehr als 26 Zeichen haben. Leer- und Sonderzeichen wie Bindestriche oder Schrägstriche sind da schon mitgezählt.



Wer hat eine Idee?

Wie soll die neue Friedrichsdorfer Kirchengemeinde heißen?

Ihre/eure Vorschläge sind gefragt!

Mein Vorschlag:

Evangelische Friedrichsdorf

Name, Anschrift

E-Mail-Adresse

Bitte einsenden an:

Evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 92
61381 Friedrichsdorf

oder per Mail an: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de

Einsendeschluss: 31. August 2025

Unter allen Einsenderinnen und Einsendern
verlosen wir eine kleine Überraschung.



TelefonSeelsorge® Ausbildung 2025 - Jetzt bewerben!

(Die Ausbildung beginnt nach den Sommerferien, das Bewerbungsverfahren endet im Juni 2025!)

Bildlizenz: Priscilla Du Preez cc auf Unsplash

WIR SUCHEN

Einfühlsame und offene Menschen, die bereit sind, nach Absolvieren der kostenfreien, intensiven einjährigen Ausbildung mindestens für 2 Jahre ehrenamtlich eine verbindliche Zahl von Diensten am Telefon zu tun

WIR BIETEN

Intensive Ausbildung und Einarbeitung, kollegiale Begleitung, regelmäßige Supervision, freie Diensterteilung und: eine herzliche Gemeinschaft!

DAS LERNEN SIE BEI UNS

Grundwissen Psychologie, seelsorgliche Begleitung und Krisenintervention; Gesprächsführung und Zuhören, Einfühlen und Echtheit; Erkennen eigener Grenzen; Methoden der Psychohygiene

-Mail: ehrenamt@evtsffm.de

Telefon Verwaltung: 069 – 282 890

Bewerbungsbogen: <https://evtsffm.de>

So.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (einmal im Monat)	I. Launhardt Tel.: 0176/97319720
Mo.	19.00 Uhr	Posaunenchor in Burgholzhausen	Hagen Pätzold
	19.30 Uhr	Friedensläuten Hugenottenkirche	
	19.30 Uhr	Gesellschaftlicher-theologischer Gesprächskreis im Römerhofzentrum (i.d. Regel am 2. Montag im Monat)	Pfr. i.R. Dr. F. Huth Tel: 77 76 60
Di.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrer R. Guist
	16.00 Uhr	Jungschar im Römerhof (14-tägig)	Britta Isermann Charlotte Rosberg
	18.30 Uhr	Jugendtreff (14-tägig)	Lukas Lewalder
	18.30 Uhr	Kontemplation im Römerhofzentrum (1. u. 3. Dienstag im Monat)	Esther Herzog Tel: 8566070
Mi.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück (vierteljährlich)	
			kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
Do.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrer R. Guist
	20.00 Uhr	Chor LaChorale	Frau S. Schumbert Sophie.c.schumbert@gmail.com
Sa.	10.00 – 14.00 Uhr	Offene Kirche	Gabi Golinski-Wöhler

Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen,
noch bevor wir es in Worte fassen.

Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten,
voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.

HILLBRICHT

Einladung
zum
SOMMERFEST
“FREUNDSCHAFT”

SONNTAG | 29. JUNI 2025
UM 14:00 UHR
IM “HAUS DER LEBENDIGEN STEINE”
OBERE RÖMERHOFSTR. 4

WIR BEGINNEN MIT DEM GOTTESDIENST IM FREIEN

ANSCHLIESSEND IST EIN BUNTES PROGRAMM
FÜR GROSS UND KLEIN GEPLANT
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

WIR BITTEN UM KUCHENSPENDEN
(BITTE KEINE SAHNEKUCHEN)
UND SALATSPENDEN
(BITTE AUCH HIER KEINE SAHNE ODER MAYONNAISE)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf und Ev. Kita Kleinkinderschule